

# 2. Orientierungsfahrt

## (24.09. - 26.09.1999)

Eingeladen waren ausgesuchte Trabiclub. Am Freitag Abend reisten dann die Ersten zum Beispiel aus Berlin und Dresden an und man knüpfte erste Kontakte. Samstag früh ging es an den Start. Zuvor gab es ein, von den Damen des Vereins, liebevoll hergerichtetes Frühstück.

Leider waren nur einundzwanzig der vierzig eingeplanten Trabis erschienen. Es wurden Nummern gezogen, Laufzettel verteilt und genau zwei Zentimeter Klebeband zum Befestigen der Startnummer vergeben. Meinem Organisationstalent ist es zu verdanken, dass ich noch weitere zwei Zentimeter ergatterte, damit die Startnummer in meinem Kübel nicht davonflog.

Als erste Station war ein kleines Brauhaus zu finden, an dem sich alle erst mal wieder sammelten und einer Einführung in die Kunst der Bierherstellung beiwohnen durften. Wieder gestartet, musste der schnellste Weg zum nächsten Ort gefunden werden, und mit einem Stempel auf dem Laufzettel galt es wiederum am schnellsten eine Tankstelle aufzuspüren.

Mittlerweile hatten die Teilnehmer natürlich erkannt, dass es primär um die Zeit ging, und so fuhren sie teilweise mit 90 KM/H durch die Ortschaften. An der zweiten Station war ein Geschicklichkeitskurs aufgebaut, und es wurden große Unterschiede im fahrerischen Können mit dem Trabant sichtbar.

Am Abend war dann die Pokalverleihung im mühevoll aufgebauten Festzelt, und die günstigen Bierpreise ließen richtig Stimmung aufkommen. Zu späterer Stunde mussten dann noch einige lautstark ihre Meinung über andere Trabifahrer mitteilen, und ich habe die Gelegenheit genutzt und mein eigenes Zelt für den Rest der Nacht aufgesucht.